

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander

Gesundheitslandesrätin

Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.

Bildungsdirektor

am 31. Mai 2022

zum Thema

**„Oö. Schulen starten fit in den
Bewegungsmonat Juni“**

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Mag. Friedrich Scherrer

Fachinspektor für „Bewegung und Sport“

Rückfragen-Kontakt:

Elisabeth Seiche (+43 676) 36 53 087

Michael Riegelnegg (+43 732) 77 20-171 15), (+43 676) 60072-17115

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Sportlicher Schlusssprint an den Schulen

„Gesundheit und Lernen gehören in Oberösterreich zusammen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, dass sich die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher selbst gesund halten können und das lernt man am besten bereits in jungen Jahren. Denn Sport hält fit und gesund – das ist bekannt. Besonders Bewegung in jungen Jahren ist wichtig und ein erster Schritt zu einem aktiven und gesundheitsbewussten Leben. Daher ist es eines der größten Ziele des Bewegungs- und Sportunterrichts, die Kinder und Jugendlichen zu außerschulischem und lebenslangem Sporttreiben zu animieren. Wir freuen uns über den vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gesetzten Schwerpunkt und freuen uns über das vielseitige Programm, das hierfür in Oberösterreich umgesetzt wird“, so **Gesundheits- und Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander** und **Bildungsdirektor Alfred Klampfer** einleitend.

Nach Bekanntgabe der Schwerpunktsetzung von Seiten des Ministeriums startete man in Oberösterreich mit den ersten Überlegungen und Planungen. „Wir wollten ein vielseitiges Sportprogramm gestalten, das alle anspricht und bei dem für jede Schule etwas dabei ist. Da das Schuljahr in Oberösterreich bis 8. Juli dauert, genießen wir diesen Schwerpunkt eine Woche länger, worüber sich alle sehr freuen“, erklärt Friedrich Scherrer, Fachinspektor für Bewegung und Sport und federführender Organisator im Land.

Es ist gelungen, ein buntes und animierendes Programm zusammenzustellen, das sicherlich viel Anklang findet wird.

„Nur der Schulsport bewegt alle Kinder. Wichtig ist uns dabei die Vielseitigkeit. Es geht nicht nur um Ballspiele oder Leichtathletik – Schulsport beinhaltet und kann viel mehr. Das wird auch der Bewegungsmonat wieder zeigen“, so **alle drei unisono**.

Inklusiver Sporttag – ein wichtiges Zeichen

Gemeinsam mit dem OÖ Behindertensportverband findet am 23. Juni der Behindertensporttag statt.

Geboten werden zahlreiche Mitmachstationen, die die Schülerinnen und Schüler aufzeigen werden, welche Top-Leistungen die beeinträchtigten Sportlerinnen und Sportler absolvieren.

Unter anderem wird es verschiedene Blindenballspiele geben, die probiert werden können, Sitztischtennis und ausführliche Informationen zu den Sportarten. Es wird auch ein Parcours aufgebaut, der mit dem Rollstuhl bewältigt werden muss.

*„An diesem Tag feiern wir nicht nur den Sport. Die Schülerinnen und Schüler werden in Pichling Erfahrungen fürs Leben sammeln. Für uns in Oberösterreich ist ganz klar: Land der Möglichkeiten heißt auch Land der Chancengleichheit. Jeder und jede hat bei uns die gleichen Erfolgsaussichten, selbst im Sport. Ich freue mich über die Organisation dieses Sportfestes für alle“, betont **Haberlander**.*

*„Wir wollen den Behindertensport ins Bewusstsein rücken und aufzeigen, welche Möglichkeiten und Angebote der Behindertensportverein bietet. Ein Tag, an dem sicherlich die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit beeinträchtigten Personen sensibilisiert werden“, so **Klampfer**.*

Der Behindertensporttag findet am 23. Juni ab neun Uhr im Volkshaus Pichling statt.

Schule am Ball – Volksschulcup im Juni

Seit vielen Jahren bereits besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen dem OÖ FUSSBALLVERBAND und den Volksschulen im Land. Mit dem Projekt „Schule am Ball“ werden zwei große Ziele verfolgt. Einerseits sollen Kinder zu mehr körperlicher Betätigung, zur Freude und zu mehr Gemeinschaft motiviert werden. Andererseits sind viele Vereine aus kleinen Gemeinden mit einem Mangel an Nachwuchsspielern

konfrontiert. Zu spüren kommt hier vor allem das immer größer werdende Freizeitangebot anderer Institutionen.

Das Projekt „Schule am Ball“ besteht aus drei Abschnitten, von denen die teilnehmenden Schulen profitieren können:

1. Workshop für Lehrerinnen und Lehrer

Der angebotene Workshop soll eine Wissensauffrischung bzw. Fortbildung für Volksschullehrkräfte darstellen, die aus einem theoretischen Vortrag mit praktischer Erprobung besteht. Dabei wird es vor allem darum gehen, welche Reize im Volksschulalter gesetzt werden sollen, damit die motorische Entwicklung der Kinder möglichst optimal verläuft.

2. Abhaltung von Erlebniseinheiten „Ballspiel“

Die Erlebniseinheiten sind für die 3. Und 4. Klasse vorgesehen und werden von einer ausgebildeten Ballspiellehrkraft gemeinsam mit dem Lehrer/ der Lehrerin und (wenn möglich) einer Vereinstrainerin oder einem Vereinstrainer durchgeführt. Jede teilnehmende Klasse kommt in den Genuss einer solchen professionell abgehaltenen Einheit, in der die koordinativen Fähigkeiten der Kinder mit Hilfe von Bällen geschult werden.

3. Volksschulcup (Volksschulturnier)

Mit dem Volksschulcup für Mädchen und Buben wird das Projekt abgeschlossen. Bei diesem Cup können die Kinder das erlernte Wissen und Können erproben.

„Fußball ist ein Klassiker, der Jung und Alt begeistert. Beim Volksschul-Cup, bei dem alle Volksschulen eingeladen sind mitzumachen, wird in gemischten Mannschaften gespielt und der jeweilige Bezirksmeister ermittelt. Der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ziel werden hier für die nötige Motivation sorgen. Es ist immer eine Freude die Kleinen bei diesen Spielen zu beobachten“, so Klampfer.

„Vor allem im Bereich der Aktion Schule am Ball werden koordinative Fähigkeiten, der Umgang mit Bällen, der Teamgeist und vieles mehr gefördert. Kinder erwerben frühzeitig Bewegungserfahrungen, die ein lebenslanges Sporttreiben und die Freude an der Bewegung fördern. Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen und überwiegend positiven Rückmeldungen bestätigen die gute Arbeit in diesem Projekt“, erklärt **Scherrer**.

Gestartet wird mit dem Volksschul-Cup am 2. Juni in Reichenau im Mühlkreis. Das letzte Spiel findet dann am 6. Juli in Ried im Innkreis statt.

Trendsportfestival

Neben altbewährten Sportarten will man in Oberösterreich den Sportschwerpunkt auch nutzen, um die Vielfalt der Möglichkeiten aufzuzeigen.

„Wir wollen Jugendlichen neue Sportarten zeigen und sie nachhaltig dafür begeistern. Ich freue mich über das im Juni stattfindende Trendsportfestival. Auch wenn man sich Schule ohne Fuß- oder Volleyball nicht vorstellen kann, gibt es gerade im Sportbereich unglaublich viel Neues zu entdecken. Es wird ein buntes Fest, das viel Spaß machen wird und zu dem Schulen der Sekundarstufe I eingeladen sind“, freut sich **Haberlander**.

Das UNIQA Trendsportfestival in Kooperation mit SPORTUNION findet am 28. Juni 2022 von 8:30 – 12:30 Uhr im Oberbank Arena Leichtathletikzentrum statt.

Bewegende Projekte im ganzen Bundesland

Neben den großen Schwerpunkttagen sind auch zahlreiche kleinere Aktionen geplant bzw. Veranstaltungen direkt an den Schulstandorten.

„Wir hoffen, dass alle Schulen in Oberösterreich diesen Bewegungsmonat nutzen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich zu bewegen – nutzen sie diese, besonders jetzt bis zum Schulschluss“, betonen **Haberlander** und **Klampfer**.

- Projekt Skatboard-Trainings für Schulen

Im Raum Linz werden Skateboard-Trainings für Schulen angeboten.

- Donationsläufe

Vor allem zur Hilfe und Unterstützung für die Ukraine sind mehrere Donationsläufe (auch schulübergreifend) geplant. Termine sind gerade in Ausarbeitung.

- Schulsportfeste

Vom 30. Mai bis zum Schulschluss werden in den Schulen Schulsportfeste geplant und veranstaltet.

BIG 5 des Schulsports

BIG 5 ist ein Bewertungskonzept, das zum Üben und Trainieren der schulsportrelevanten Sportarten motiviert und zu einem vielseitigen Sportunterricht beiträgt. Gestartet mit Beginn des Schuljahres nutzen viele Schulen dieses österreichweit einzigartige Schulprojekt für interne Schulsportwettkämpfe.

Ablauf:

Die Bildungsdirektion stellt allen Schulen der Sekundarstufe I ein Bewertungstool (Excel-Tabelle) zur Verfügung. In den fünf Schwerpunktbereichen Turn 10, Leichtathletik, Ball, Motorische Grundlagen und Vielseitigkeit werden Ergebnisse über das Jahr ermittelt. Diese tragen die Lehrerinnen und Lehrer ein und erhalten am Jahresende eine automatisch generierte Auswertung über die sportliche Leistung ihrer Schülerinnen und Schüler.

Diese können sich auch während des Jahres über ihren aktuellen Trainingsstand informieren und werden so zu höheren Leistungen motiviert.

Pädagoginnen und Pädagogen erhalten mit BIG 5 ein Bewertungskonzept des Schulsports, welches die Basics des Schulsports abdecken.

„Viele Schulen werden BIG 5 in diesem Monat für interne Schulsportwettkämpfe nutzen. Ich freue mich, dass dieses Projekt so starken Zuspruch gefunden hat und wünsche allen bei der Umsetzung viel Erfolg“, so Scherrer, Mitentwickler der BIG 5.

Leichtathletik Landes- und Bundesmeisterschaften in OÖ

Verschiedene Landesmeisterschaften sowie die Bundesmeisterschaften in der Leichtathletik ergänzen das bunte Sportprogramm in den letzten Schulwochen. Insgesamt finden während des Schuljahres Landesmeisterschaften in 43 Bewerben statt.

Folgende Meisterschaften finden in Oberösterreich bis Schulende noch statt:

- 31. Mai: Leichtathletik Landesmeisterschaften in Linz (mit knapp 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern)
- 4. Juni: Aquathlon Landesmeisterschaften am Pichlingersee
- 9. Juni: Faustball Landesmeisterschaften in Ottensheim (weibl.)
- 9. Juni: Faustball Landesmeisterschaften in Laakirchen (männl.)
- 21. - 23. Juni: Leichtathletik Bundesmeisterschaften in Linz – Schulmannschaften (Landessieger) aus allen Bundesländern

„Nicht nur wir, sondern auch die Schulen freuen sich über diesen bewegten und sportlichen Abschluss dieses besonderen Schuljahres. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß bei all den bevorstehenden Aktivitäten und bedanken uns bei den Lehrerinnen und Lehrern für die Umsetzung sowie Begleitung der Projekte“, so Haberlander, Klampfer und Scherrer abschließend.